

erstellt am: 23.09.2010

URL: [www.ngz-online.de/rhein-kreis\\_neuss/nachrichten/Lob-fuer-den-ersten-Fair-Trade-Kreis\\_aid\\_909919.html](http://www.ngz-online.de/rhein-kreis_neuss/nachrichten/Lob-fuer-den-ersten-Fair-Trade-Kreis_aid_909919.html)

## Rhein-Kreis Neuss

### Lob für den ersten Fair-Trade-Kreis

VON THILO ZIMMERMANN - zuletzt aktualisiert: 23.09.2010

*Rhein-Kreis Neuss (NGZ)* **Einfach genießen und trotzdem einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten – das ist kein Gegensatz. "Fairer Handel" heißt das Zauberwort, und im Rhein-Kreis wird es besonders oft und gern ausgesprochen.**

Im März beschloss der Kreistag einstimmig, sich um den Titel des ersten "FairTrade"-Kreises in Deutschland zu bewerben, jetzt landete die entsprechende Urkunde des Vereins TransFair auf dem Schreibtisch von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Gemeinsame Anstrengungen von Verwaltung, Kirchen und Unternehmen machten es möglich.

Wie gut der Rhein-Kreis im Rennen liegt, zeigen nackte Zahlen: In 98 Geschäften und 29 Gastronomiebetrieben gibt es mittlerweile fair gehandelte Produkte aus den Ländern des Südens. Die Palette reicht von Kaffee und Tee bis zu Fruchtsaft und Wein. Ihr Kauf hilft, benachteiligte Kleinbauern und Arbeiter in den Schwellenländern zu fördern und deren Lebensbedingungen durch gerechte Preise zu verbessern. Zahlreiche Kirchengemeinden verkaufen solche Waren nach den Gottesdiensten in ihren Eine-Welt-Läden. Im Grevenbroicher Pascal-Gymnasium stehen "faire" Sachen in jeder großen Pause hoch im Kurs, im Berufsbildungszentrum Weingartstraße in Neuss informieren Wirtschaftsgymnasiasten der Höheren Handelsschule Mitschüler und Lehrer über die Vorzüge des Angebots mit dem "FairTrade"-Siegel. Dies ist längst auch in öffentlichen Einrichtungen ein Begriff: So erhalten die jährlich rund 25000 Patienten der Kreiskrankenhäuser in Grevenbroich und Dormagen nur noch fair gehandelten Kaffee. Einige Seniorenhäuser wollen nachziehen. Darüber hinaus hat sich der Rhein-Kreis vorgenommen, die heimischen Grundschulen mit fair gehandelten Fußbällen auszustatten.

"Bestanden!", sagt dazu TransFair. Damit reiht sich der erste "FairTrade"-Kreis Deutschlands ein in rund 850 Städte fairen Handels, darunter auch Neuss. "Erfreuen Sie sich mit einem guten Gewissen an den Früchten unserer Erde!", appelliert der Landrat an die Konsumenten. Ganz uneigennützig ist der Einsatz aber nicht. "Es wirft natürlich auch ein positives Licht auf unseren Kreis, wenn wir als Vorreiter fungieren und fair gehandelte Produkte aus der Nische holen", gibt Petrauschke zu. Kathrin Bremer von TransFair ist trotzdem voll des Lobes: "Solch ein Engagement hilft Deutschland, den Rückstand auf andere Länder beim Kauf von fairen Produkten aufzuholen."

Gisela Welbers von der Neusser Eine-Welt-Initiative freut sich vor allem darüber, dass der "Faire Handel" schon in vielen Schulen bekannt ist. "Er braucht den Nachwuchs, und je eher Jugendliche damit in Berührung kommen, desto besser", sagt sie.

INFO Einen Einkaufsführer zum Fairen Handel gibt es im Internet unter [www.fair-im-rhein-kreis-neuss.de](http://www.fair-im-rhein-kreis-neuss.de)

© NGZ ONLINE GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der NGZ ONLINE GmbH

Artikel drucken